

Zwischenbericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

MEDICLIN: Kennzahlen der Geschäftsentwicklung

	6M 2023	6M 2022
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5
Fallzahlen (stationär)	53.424	51.684
Bettenzahl zum 30.06.	8.132	8.325
Auslastung in %	83,6	78,1
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (durchschnittliche Anzahl)	7.041	6.995
<hr/>		
in Tsd. €	6M 2023	6M 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22.517	8.947
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,47	0,19
Umsatzerlöse	364.783	355.348
EBITDA	37.010	42.640
EBITDA-Marge in %	10,1	12,0
EBIT (Betriebsergebnis)	11.284	6.571
EBIT-Marge in %	3,1	1,8
Finanzergebnis	-10.333	-4.064
Konzernergebnis	4.709	2.331
Ergebnis je Aktie in €	0,10	0,05
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	16.676	9.493
davon durch Fördermittel finanziert	5.082	2.374
Zinsdeckungskoeffizient (EBITDA / Zinsergebnis)	3,6x	10,5x
<hr/>		
in Tsd. €	30.06.2023	31.12.2022
Bilanzsumme	905.964	916.112
Eigenkapital	214.032	209.323
Eigenkapitalquote in %	23,6	22,8
Eigenkapitalrentabilität ¹ in %	5,7	4,6
Finanzschulden (gegenüber Kreditinstituten)	93.539	94.313
Liquide Mittel	89.280	88.039
Nettofinanzverschuldung ²	30.126	30.832
Nettofinanzverschuldung ² / EBITDA ³	0,5x	0,4x

¹ Konzernergebnis der vorangegangenen 12 Monate / Eigenkapital

² Adjustierte durchschnittliche Nettofinanzverschuldung der letzten vier Quartalsstichtage

³ Adjustiertes EBITDA der vorangegangenen 12 Monate

Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen Rundungsdifferenzen in Höhe von + / - einer Einheit (€, % etc.) auftreten; die Prozentsätze sowie die Veränderungen in % sind auf Basis der nicht gerundeten €-Werte ermittelt.

Konzernzwischenlagebericht der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

Wirtschaftsbericht für das 1. Halbjahr 2023

Gesamtaussage zur Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Weiterhin steigende Auslastung, insbesondere im Segment Postakut

Eine steigende Auslastung bei den medizinischen, therapeutischen und pflegerischen Leistungen führte im Konzern zu einem Umsatz- und Ergebnisanstieg. In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres stieg die Zahl der stationär behandelten Patienten um 3,4 % auf 53.424 Patienten und die Auslastung um 5,5 Prozentpunkte auf 83,6 % im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Mehraufwendungen und Kostensteigerungen belasten das Konzernbetriebsergebnis

Im 1. Halbjahr 2023 betrug der Konzernumsatz 364,8 Mio. Euro, dies sind 9,5 Mio. Euro oder 2,7 % mehr als im 1. Halbjahr 2022. Um Schutzschirmleistungen und Desinvestments bereinigt erhöhte sich der Konzernumsatz um 24,8 Mio. Euro bzw. 7,5 %.

Erzielt wurde im 1. Halbjahr 2023 ein Konzernbetriebsergebnis von 11,3 Mio. Euro, das damit um 4,7 Mio. Euro über dem Vergleichswert des Vorjahres lag. Die Schließung einer Rehabilitationseinrichtung sowie der deutliche Anstieg der Material- und Personalaufwendungen haben das Konzern-EBIT in Höhe von insgesamt 18,9 Mio. Euro belastet.

Finanz- und Vermögenslage

Im 1. Halbjahr 2023 wurden brutto 16,7 Mio. Euro (6M 2022: 9,5 Mio. Euro) investiert. Zum 30. Juni 2023 betragen die liquiden Mittel 89,3 Mio. Euro (31.12.2022: 88,0 Mio. Euro). Die liquiden Mittel beinhalten voraussichtlich im Laufe des Jahres zu leistende Rückzahlungen (Schutzschirmleistungen) von insgesamt 22,5 Mio. Euro. Weiterhin sind 18,1 Mio. Euro Fördermittel für einen geplanten Klinikneubau enthalten.

Zum 30. April 2023 wurden die Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG und die MVZ MediClin Bonn GmbH im Wege eines Share Deals veräußert. Die bilanziellen und finanziellen Auswirkungen sind auf Seite 23 dargestellt. Ein Abschreibungsbedarf auf den beizulegenden Zeitwert bestand nicht.

Der Vorstand beurteilt sowohl die Ertragslage als auch die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns als solide.

Ausblick – keine Änderung der Prognose für das Geschäftsjahr 2023

Was die bisherige Prognose für das Geschäftsjahr 2023 anbelangt, so gilt diese weiterhin, auch wenn der Vorstand aktuell von steigenden Kosten im Konzern bei vorgegebenem Umsatzwachstum ausgeht. Eine Konkretisierung der Prognose ist aufgrund der konjunkturellen Rahmenbedingungen und der anstehenden Änderungen im Gesundheitswesen erst nach dem 3. Quartal 2023 verbindlich möglich.

Die Prognose steht jedoch auch weiterhin unter dem Vorbehalt, dass sich für die konjunkturelle und wirtschaftliche Entwicklung in Deutschland in den nächsten Monaten keine massiven und anhaltenden negativen Konsequenzen aus den aktuellen geopolitischen und ökonomischen Rahmenbedingungen ergeben und die Zuschüsse für die Energiekosten der Prognose entsprechen.

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die Inflationsrate sinkt – die Konjunktur kommt nur langsam in Schwung

Der Internationale Währungsfonds (IWF) zeigt sich in seinem Weltwirtschaftsausblick (WEO) vom 27. Juli 2023 optimistisch – nur für Deutschland hat er in diesem Jahr ein schrumpfendes Bruttoinlandsprodukt (BIP) in der Größenordnung von –0,3% prophezeit. Im Jahr 2024 wird dann wieder ein Wachstum von 1,3% erwartet. Positiv dürfte sich in den kommenden Monaten ein Rückgang der Inflationsraten auswirken, wie das IFO-Institut in seiner Prognose vom 21. Juni 2023 veröffentlicht hat.

Für das zweite Halbjahr 2023 gehen die Experten von einer langsamen konjunkturellen Erholung aus, da das Nachlassen der Lieferengpässe, der im historischen Vergleich noch hohe Auftragsbestand und die gesunkenen Energiepreise die Produktion in der Industrie trotz nachlassenden Auftragseingängen expandieren lassen. Auch der private Konsum dürfte zunehmend von Lohnsteigerungen, dem weiterhin robusten Arbeitsmarkt und dem erwarteten Rückgang der Inflation profitieren.¹ Trotzdem besteht über die weitere konjunkturelle Entwicklung eine gewisse Unsicherheit.

Krankenhausreform: Bund und Länder haben Eckpunktepapier verabschiedet

Am 10. Juli 2023 haben sich Bund und Länder auf Eckpunkte zur Krankenhausreform geeinigt. Positiv ist, dass die Bundesländer ein starkes Mitspracherecht bei der konkreten Ausgestaltung und Umsetzung haben. Die Reform muss zwingend am Versorgungsbedarf in den Regionen ausgerichtet werden. Verschiedene Kernprobleme des aktuellen Systems bleiben allerdings weiterhin ungelöst. Es fehlen zum Beispiel konkrete Lösungsansätze zur Entbürokratisierung und damit zur Entlastung der Mitarbeiter. Die Reform betrifft in erster Linie den Akut-Sektor. Aber auch die Rehabilitation und deren Rolle in der Gesundheitsversorgung muss in dieser Reform mitbedacht werden, denn Veränderungen in der Akut-Landschaft wirken sich auf die gesamte Versorgungskette aus. Ein Denkansatz, den MEDICLIN bereits verfolgt, ist der Ausbau ambulanter Strukturen und eine enge Verzahnung von Reha- und Akutkliniken bzw. deren Leistungen. Die genaue Ausgestaltung der Reform bleibt abzuwarten.

MEDICLIN will ihre Stärken ausbauen

Die Stärken von MEDICLIN liegen in der Rehabilitation und in der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Akutmedizin und Rehabilitation. Was den Sektor Rehabilitation angeht, geht MEDICLIN aufgrund der sich wandelnden Rahmenbedingungen von einer steigenden Nachfrage nach präventiven Angeboten und umfangreicheren therapeutischen Nachbehandlungen aus. Diesen Trend wird MEDICLIN aktiv mitgestalten, und zwar mit ambulanten und digitalen Angeboten. Ebenfalls einen Bedarf sieht der Konzern in einem passenden stationären Reha-Angebot in der Klinik, in der bereits die Akutbehandlung erfolgt ist. Dieses Angebot unter einem Dach ermöglicht einen ununterbrochenen Versorgungsprozess und sichert die Qualität des Behandlungsergebnisses.

Neue Long-COVID-Initiative des Bundesgesundheitsministeriums

Karl Lauterbach hat am 12. Juli 2023 eine Long-COVID-Initiative des Bundesgesundheitsministeriums vorgestellt. Neben einer Informations-Website soll es Forschungsgelder und ab Herbst einen Runden Tisch mit Betroffenen geben. Aktuell sind Fördergelder für die Forschung in der Größenordnung von 40 Mio. Euro bereitgestellt, um Therapiemöglichkeiten und Medikamente für die Heilung der vielfältigen Krankheitssymptome zu entwickeln. Mehrere Kliniken der MEDICLIN behandeln inzwischen erfolgreich und wissenschaftlich fundiert Post- und Long-COVID-Patienten.

¹ Monatsbericht des Bundesministeriums für Finanzen Juni 2023

Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Ertragslage

Der Konzernumsatz lag im 1. Halbjahr 2023 um 9,4 Mio. Euro oder 2,7 % über dem Vergleichswert des Vorjahres.

Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Konzerns

	6M 2023	6M 2022
Konzernumsatz in Mio. €	364,8	355,3
Materialaufwand in Mio. €	70,4	65,3
Materialaufwandsquote in %	19,3	18,4
Personalaufwand in Mio. €	235,5	222,1
Personalaufwandsquote in %	64,6	62,5
Abschreibungen in Mio. €	25,7	36,1
Sonstige betriebliche Aufwendungen in Mio. €	33,5	31,0
Konzernbetriebsergebnis in Mio. €	11,3	6,6

Im Vergleich zum Vorjahreshalbjahr stieg der Materialaufwand um 5,1 Mio. Euro (+7,8 %) auf 70,4 Mio. Euro. Den größten Anstieg in Höhe von 4,1 Mio. Euro verzeichneten bei den bezogenen Leistungen die Fremdpersonalkosten, die sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum nahezu verdreifacht haben. Die Energiekosten lagen aufgrund der erhaltenen Zuschüsse bei 9,3 Mio. Euro und damit nahezu auf dem hohen Vorjahresniveau (6M 2022: 9,1 Mio. Euro). Der Personalaufwand stieg um 13,4 Mio. Euro (+6,0 %) aufgrund von Entgelterhöhungen und einer höheren Anzahl an Mitarbeitern (+46 Vollzeitkräfte). Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich um 2,5 Mio. Euro.

Die Abschreibungen verringerten sich um 10,3 Mio. Euro. Im Wesentlichen (–9,9 Mio. Euro) reduzierten sie sich aufgrund der geänderten Konditionen für die im November 2022 neu verhandelten Mietverträge für Klinikimmobilien.

Obiger Sachverhalt verbunden mit den Vorgaben nach IFRS 16 führen auch zu einem deutlich negativen Finanzergebnis in Höhe von –10,3 Mio. Euro, das um 6,3 Mio. Euro unter dem Wert des Vorjahres lag. Von den Zinsaufwendungen in Höhe von 11,8 Mio. Euro (6M 2022: 4,1 Mio. Euro) entfallen 9,6 Mio. Euro (6M 2022: 3,0 Mio. Euro) auf Zinsen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen gemäß IFRS 16.

Das Konzernbetriebsergebnis verbesserte sich um 4,7 Mio. Euro auf 11,3 Mio. Euro.

Das den Aktionären der MEDICLIN Aktiengesellschaft zuzurechnende Konzernergebnis liegt bei 4,8 Mio. Euro (6M 2022: 2,3 Mio. Euro). Das Ergebnis je Aktie beträgt 0,10 Euro (6M 2022: 0,05 Euro).

Die Umsatz- und Ergebnisentwicklung der Segmente wird in der Berichterstattung der Segmente ausführlich dargestellt.

Finanz- und Vermögenslage

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2022 war noch deutlich belastet durch Rückzahlungen aus erhaltenen Schutzschirmleistungen. Ohne diese Rückzahlungen konnte der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit im 1. Halbjahr 2023 deutlich gesteigert werden.

Insgesamt verringerten sich die liquiden Mittel leicht von 92,2 Mio. Euro auf 89,3 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2023. Zukünftige Liquiditätsbelastungen ergeben sich aus der voraussichtlich zu leistenden Rückzahlung erhaltener Schutzschirmleistungen in Höhe von 22,5 Mio. Euro. Erhaltene Fördermittel in Höhe von 18,1 Mio. Euro für den Neubau der Hedon Klinik in Lingen sind in den liquiden Mitteln enthalten.

Liquidität

in Mio. €	6M 2023	6M 2022
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22,5	8,9
davon Konzernergebnis	4,7	2,3
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2,0	1,2
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22,6	-27,4
Konsolidierungskreisänderung des Finanzmittelfonds	-0,8	0,0
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-2,9	-17,3
Liquide Mittel am Anfang der Periode	92,2	120,1
Liquide Mittel am Ende der Periode	89,3	102,8

Zum Bilanzstichtag 30. Juni 2023 haben sich weder auf der Aktiv- noch auf der Passivseite der Bilanz wesentliche Änderungen gegenüber dem 31. Dezember 2022 ergeben.

Bilanzstruktur

in Mio. €	30.06.2023	in % der Bilanzsumme	31.12.2022	in % der Bilanzsumme
Aktiva				
Langfristige Vermögenswerte	640,2	70,7	654,1	71,4
Kurzfristige Vermögenswerte	265,8	29,3	262,0	28,6
	906,0	100,0	916,1	100,0
Passiva				
Eigenkapital	214,0	23,6	209,3	22,8
Langfristige Schulden	525,1	58,0	535,9	58,5
Kurzfristige Schulden	166,9	18,4	170,9	18,7
	906,0	100,0	916,1	100,0

Investitionen

Fast ein Drittel der Investitionen im 1. Halbjahr 2023 betreffen geförderte Neubaumaßnahmen an zwei Klinikstandorten. Für Instandhaltungsmaßnahmen wurden 5,7 Mio. Euro im 1. Halbjahr 2023 aufgewendet, im Vorjahreszeitraum waren es 5,4 Mio. Euro.

Bruttozugänge zum Anlagevermögen (ohne Nutzungsrechte)

in Mio. €	6M 2023	6M 2022
Lizenzen, Konzessionen	0,8	0,6
Firmenwerte	0,0	0,0
Grundstücke, Gebäude	0,8	0,7
Technische Anlagen, EDV	0,4	0,2
Betriebs- und Geschäftsausstattung	5,6	3,9
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	9,1	4,1
Summe	16,7	9,5

...

Mitarbeiter

Die durchschnittliche Zahl der Vollzeitkräfte hat sich im Halbjahresvergleich um 46 Vollzeitkräfte erhöht. Insgesamt waren in den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres konzernweit durchschnittlich 9.995 Mitarbeiter (6M 2022: 10.101) beschäftigt.

Konzernweit waren durchschnittlich 365 Auszubildende im Berichtszeitraum beschäftigt (6M 2022: 377 Auszubildende).

Anzahl der Mitarbeiter im Konzern und in den Segmenten im Halbjahresdurchschnitt

ausgewiesen in Vollzeitkräften	6M 2023	6M 2022	Veränderung
Postakut	3.661	3.751	-90
Akut	2.042	2.031	+11
Sonstige Aktivitäten	1.338	1.213	+125
davon Geschäftsfeld Pflege	203	214	-11
davon Geschäftsfeld Service (inkl. Verwaltung)	1.135	999	+136
Konzern	7.041	6.995	+46

Entwicklung der Kostenträgerstruktur

Nach IFRS (IFRS 8.34 „Informationen über wichtige Kunden“) hat ein Unternehmen Informationen über den Grad seiner Abhängigkeit von seinen wichtigsten Kunden vorzulegen. Die gesetzliche Rentenversicherung und die gesetzliche Krankenversicherung sind die zwei größten Leistungsträger für die medizinische Rehabilitation. Im Akutbereich sind die Leistungsträger überwiegend die gesetzlichen Krankenkassen.

Die Überwachung und Steuerung der Umsätze mit den Kostenträgern erfolgt monatlich. Danach fragten im 1. Halbjahr 2023 im Segment Postakut die Rentenversicherungsträger 49,0 % (6M 2022: 48,2 %) und die gesetzlichen Krankenversicherungen 43,6 % (6M 2022: 44,0 %) der Leistungen nach. Im Bereich Akut entfielen 90,5 % (6M 2022: 91,0 %) der nachgefragten Leistungen auf die gesetzlichen Krankenkassen.

Berichterstattung der Segmente

Im Segment Postakut erhöhte sich der Umsatz um 4,1 Mio. Euro oder 1,9 %. Bereinigt um Einmal-/Sondereffekte (Schutzschirmleistungen/Klinikschließung) stieg der Segmentumsatz um 11,9 Mio. Euro oder 5,8 %.

Das Segment Akut weist einen Anstieg im Segmentumsatz um 3,9 Mio. Euro oder 3,1 % aus. Enthalten sind im Segmentumsatz des Vorjahres noch Schutzschirmleistungen in Höhe von 4,5 Mio. Euro. Bereinigt um diesen Sondereffekt stieg der Umsatz im Halbjahresvergleich um 8,4 Mio. Euro oder 6,9 %.

Im Segment Sonstige Aktivitäten lag der Umsatz des Geschäftsfelds Pflege in Höhe von 10,2 Mio. Euro um 1,2 Mio. Euro über dem Vorjahreswert. Enthalten waren hier im Vorjahreszeitraum noch Schutzschirmleistungen in Höhe von 0,5 Mio. Euro.

Die Material- und Personalaufwendungen erhöhten sich im Segment Akut deutlich stärker als im Segment Postakut. Im Segment Postakut waren die Kostentreiber die Aufwendungen für das Catering (+2,4 Mio. Euro), jedoch nur zum Teil bedingt durch die höhere Auslastung. Im Segment Akut stiegen die Kosten für Implantate und medizinisches Material sowie für Fremdpersonal deutlich.

Im Segment Postakut verbesserte sich das Ergebnis trotz der höheren Belastungen. Positiv wirken sich hier die geringeren Abschreibungen (IFRS 16) aus. Im Segment Akut verschlechterte sich das Segmentergebnis um 0,9 Mio. Euro auf -5,3 Mio. Euro.

Das Segment Sonstige Aktivitäten weist ein gegenüber dem Vorjahr negatives Ergebnis in Höhe von -1,4 Mio. Euro aus, das im Wesentlichen auf deutlich höhere Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

Umsatzerlöse

in Mio. €	6M 2023	6M 2022	Veränderung in %
Postakut	222,3	218,2	+1,9
Akut	130,6	126,7	+3,1
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	11,9	10,4	+14,4
davon Geschäftsfeld Pflege	10,2	9,0	+13,3
Konzern	364,8	355,3	+2,7

Materialaufwand

	6M 2023	6M 2022	Veränderung in %
Postakut			
Materialaufwand in Mio. €	44,6	41,5	+7,4
Materialaufwandsquote in %	20,1	19,0	
Akut			
Materialaufwand in Mio. €	38,5	34,6	+11,2
Materialaufwandsquote in %	29,5	27,3	

Personalaufwand

	6M 2023	6M 2022	Veränderung in %
Postakut			
Personalaufwand in Mio. €	121,4	117,5	+3,3
Personalaufwandsquote in %	54,6	53,9	
Akut			
Personalaufwand in Mio. €	79,6	75,4	+5,6
Personalaufwandsquote in %	60,9	59,5	

Segmentergebnis

in Mio. €	6M 2023	6M 2022
Postakut	18,0	10,4
Akut	-5,3	-4,4
Sonstige Aktivitäten und Überleitung	-1,4	0,6
Konzern	11,3	6,6

Ergebnisse und Vermögenslage der Segmente im 1. Halbjahr 2023

	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
in Mio. €						
Umsatzerlöse	222,3	130,6	51,2	404,1	-39,3	364,8
Gesamtumsatz	222,0	131,6	51,9	405,5	0,0	405,5
Innenumsatz	0,3	-1,0	-0,7	-1,4	-39,3	-40,7
Materialaufwand	-44,6	-38,5	-22,4	-105,5	35,1	-70,4
Personalaufwand	-121,4	-79,6	-33,2	-234,2	-1,3	-235,5
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-25,0	-19,2	-2,8	-47,0	13,5	-33,5
Segmentergebnis	18,0	-5,3	5,3	18,0	-6,7	11,3
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-19,0	-7,3	-2,6	-28,9	0,0	-28,9
davon Abschreibungen aus Nutzungsrechten IFRS 16	-11,9	-1,1	-0,7	-13,7	0,0	-13,7
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,5	2,6	0,0	3,1	0,0	3,1
Wertberichtigungen	-0,2	-0,3	0,0	-0,5	0,0	-0,5
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	11,0	8,0	5,5	24,5	3,0	27,5
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-0,2	-0,2	0,0	-0,4	-0,1	-0,5
Finanzerträge	0,3	0,0	1,8	2,1	-0,7	1,4
Finanzaufwendungen	-10,5	-1,3	-1,4	-13,2	1,5	-11,7
davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhält- nissen	-9,5	-0,1	0,0	-9,6	0,0	-9,6
Finanzergebnis	-10,2	-1,3	0,4	-11,1	0,8	-10,3
Ertragsteuern	0,6	0,0	-0,3	0,3	3,5	3,8
Vermögen der Bilanz	559,2	195,8	48,2	803,2	102,8	906,0
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Schulden der Bilanz	466,5	64,0	67,3	597,8	94,1	691,9
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	10,4	5,6	0,7	16,7	0,0	16,7
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16	10,4	5,6	0,7	16,7	0,0	16,7

Ergebnisse und Vermögenslage der Segmente im 1. Halbjahr 2022

	Postakut	Akut	Sonstige Aktivitäten	Zwischen- summe	Überleitung	Konzern
in Mio. €						
Umsatzerlöse	218,2	126,7	43,6	388,5	-33,2	355,3
Gesamtumsatz	223,4	128,6	44,4	396,4	0,0	396,4
Innenumsatz	5,2	1,9	0,8	7,9	33,2	41,1
Materialaufwand	-41,5	-34,6	-19,0	-95,1	29,8	-65,3
Personalaufwand	-117,5	-75,4	-28,0	-220,9	-1,2	-222,1
Sonstiger betrieblicher Aufwand	-24,2	-18,2	-7,0	-49,4	18,4	-31,0
Segmentergebnis	10,4	-4,4	1,6	7,6	-1,0	6,6
davon nicht zahlungswirksame Posten:						
Planmäßige Ab-/Zuschreibungen	-28,8	-7,9	-2,6	-39,3	0,0	-39,3
davon Abschreibungen aus Nutzungsrechten IFRS 16	-21,4	-1,4	-0,7	-23,5	0,0	-23,5
Außerplanmäßige Ab-/Zuschreibungen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auflösungen Sonderposten	0,5	2,7	0,0	3,2	0,0	3,2
Wertberichtigungen	-0,5	-0,5	0,0	-1,0	0,0	-1,0
Zuführungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	12,0	9,6	2,8	24,4	5,0	29,4
Auflösungen Rückstellungen/ Verbindlichkeiten	-0,4	-0,7	-0,5	-1,6	0,0	-1,6
Finanzerträge	0,3	0,0	0,2	0,5	-0,5	0,0
Finanzaufwendungen	-3,0	-0,7	-1,0	-4,7	0,6	-4,1
davon Finanzaufwendungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhält- nissen	-2,9	-0,1	0,0	-3,0	0,0	-3,0
Finanzergebnis	-2,7	-0,7	-0,8	-4,2	0,1	-4,1
Ertragsteuern	0,2	0,0	0,1	0,3	-0,5	-0,2
Vermögen der Bilanz	489,3	185,8	48,4	723,5	125,1	848,6
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	10,4	0,0	10,4	0,0	10,4
Schulden der Bilanz	395,3	63,9	86,5	545,7	101,5	647,2
davon zur Veräußerung gehalten	0,0	2,6	0,0	2,6	0,0	2,6
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	11,2	3,8	1,6	16,6	0,0	16,6
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen) exkl. IFRS 16	5,1	3,4	1,0	9,5	0,0	9,5

Prognose-, Risiko- und Chancenbericht

Prognosebericht

Gegenüber den im Geschäftsbericht 2022 im Prognosebericht veröffentlichten Angaben ergeben sich keine wesentlichen Änderungen, da sich die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen für MEDICLIN, aktualisiert im vorliegenden Zwischenbericht, nicht gravierend geändert haben. Ebenso sind derzeit keine weiteren bzw. zusätzlichen Gegebenheiten erkennbar, die den zukünftigen Geschäftsverlauf der MEDICLIN massiv positiv oder negativ beeinflussen würden.

Risiko- und Chancenbericht

Im 1. Halbjahr 2023 haben sich keine zusätzlichen Chancen und Risiken aus den konjunkturellen und branchenspezifischen Rahmenbedingungen ergeben, auch keine weiteren Risiken aus dem Kriegsgeschehen in der Ukraine, die zu Änderungen im Chancen- und Risikomanagement geführt hätten. Die bisherigen Angaben im Geschäftsbericht 2022 gelten somit weiterhin. Es ergeben sich aus heutiger Sicht für die zukünftige Entwicklung der MEDICLIN keine bestandsgefährdenden Risiken für das Geschäftsjahr 2023.

Zukunftsgerichtete Aussagen

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf aktuellen Einschätzungen des Managements beruhen. Wörter wie „antizipieren“, „annehmen“, „glauben“, „einschätzen“, „erwarten“, „beabsichtigen“, „können/könnten“, „planen“, „projizieren“, „sollten“ und ähnliche Begriffe kennzeichnen solche vorausschauenden Aussagen. Solche Aussagen sind gewissen Risiken und Unsicherheiten unterworfen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der MEDICLIN AG beruhen. Sollten einer dieser Unsicherheitsfaktoren oder andere Unwägbarkeiten eintreten oder sollten sich die den Aussagen zugrunde liegenden Annahmen als unrichtig erweisen, könnten die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den in diesen Aussagen genannten oder implizit zum Ausdruck gebrachten Ergebnissen abweichen. Es ist von der MEDICLIN AG weder beabsichtigt noch übernimmt die MEDICLIN AG eine gesonderte Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen laufend zu aktualisieren und fortzuschreiben, um sie an Ereignisse oder Entwicklungen nach dem Erscheinen dieses Zwischenberichts anzupassen.

Konzernzwischenabschluss der MEDICLIN Aktiengesellschaft

für die Zeit vom 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

Konzernzwischenbilanz zum 30. Juni 2023

AKTIVA

in €	30.06.2023	31.12.2022
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte		
Konzessionen, Lizenzen	3.468.102	4.173.149
Geschäfts- / Firmenwerte	49.868.841	49.868.841
Geleistete Anzahlungen	1.691.576	1.492.772
	55.028.519	55.534.762
Sachanlagen		
Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	117.485.872	121.669.374
Nutzungsrechte an Grundstücken, grundstücksgleichen Rechten und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	353.846.068	366.977.343
Technische Anlagen und Maschinen	10.501.515	10.887.098
Betriebs- und Geschäftsausstattung	29.257.579	29.791.750
Nutzungsrechte an Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.286.543	1.820.387
Anzahlungen und Anlagen im Bau	17.623.904	12.792.886
	530.001.481	543.938.838
Finanzielle Vermögenswerte		
Beteiligungen	64.822	64.822
Rückdeckungsversicherungen	717.127	720.713
Sonstige Finanzanlagen	2.056	2.056
	784.005	787.591
Sonstige Vermögenswerte		
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	42.831.230	43.355.330
	42.831.230	43.355.330
Aktive latente Steuern	11.543.012	10.487.180
	640.188.247	654.103.701
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Vorräte	7.440.069	8.869.473
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	99.959.998	88.489.268
Laufende Ertragsteueransprüche	1.507.504	1.400.513
Sonstige finanzielle Vermögenswerte		
Forderungen nach Krankenhausentgeltgesetz / Bundespflegesatzverordnung	42.269.328	37.952.706
Übrige finanzielle Vermögenswerte	8.359.037	10.266.898
	50.628.365	48.219.604
Sonstige Vermögenswerte		
Geleistete Vorauszahlungen	6.172.753	1.462.951
Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	10.787.260	11.911.941
	16.960.013	13.374.892
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	89.280.299	88.039.485
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	0	13.615.035
	265.776.248	262.008.270
	905.964.495	916.111.971

PASSIVA

in €	30.06.2023	31.12.2022
EIGENKAPITAL		
Anteil MEDICLIN-Konzern		
Gezeichnetes Kapital	47.500.000	47.500.000
Kapitalrücklage	129.391.829	129.391.829
Gewinnrücklage	37.906.157	37.906.157
Konzernbilanzergebnis	-820.121	-5.591.162
	213.977.865	209.206.824
Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	53.938	115.976
	214.031.803	209.322.800
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	67.071.184	67.542.434
	67.071.184	67.542.434
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	373.902.405	384.947.721
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	40.974.454	40.228.069
Sonstige Rückstellungen	2.430.104	2.451.304
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	39.075.483	39.164.889
Übrige Verbindlichkeiten	1.645.879	1.611.651
	40.721.362	40.776.540
	525.099.509	535.946.068
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	10.122.032	14.495.203
Finanzschulden		
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	26.467.354	26.770.232
	26.467.354	26.770.232
Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	23.567.153	23.410.612
Sonstige Rückstellungen	13.018.521	12.605.537
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach Krankenhausentgeltgesetz / Bundespflugesatzverordnung	5.786.200	4.664.881
Übrige finanzielle Verbindlichkeiten	5.718.274	5.356.688
	11.504.474	10.021.569
Sonstige Verbindlichkeiten		
Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	25.526.555	27.805.814
Übrige Verbindlichkeiten	56.627.094	53.189.317
	82.153.649	80.995.131
Verbindlichkeiten in Verbindung mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	0	2.544.819
	166.833.183	170.843.103
	905.964.495	916.111.971

Konzernzwischenengewinn- und -verlustrechnung

in €	Januar – Juni 2023	Januar – Juni 2022	April – Juni 2023	April – Juni 2022
Umsatzerlöse	364.782.729	355.347.874	188.081.603	181.105.568
Sonstige betriebliche Erträge	11.705.039	5.783.355	7.013.032	3.285.477
Gesamtleistung	376.487.768	361.131.229	195.094.635	184.391.045
Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	-41.797.729	-38.369.462	-21.290.172	-19.343.581
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-28.647.643	-26.964.833	-12.794.761	-12.204.103
	-70.445.372	-65.334.295	-34.084.933	-31.547.684
Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-199.059.619	-188.013.935	-98.989.921	-91.451.560
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	-36.462.780	-34.123.582	-18.950.977	-17.644.793
	-235.522.399	-222.137.517	-117.940.898	-109.096.353
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-33.509.577	-31.019.871	-17.367.731	-16.699.392
Operatives Ergebnis / EBITDA	37.010.420	42.639.546	25.701.073	27.047.616
Abschreibungen	-25.726.386	-36.068.378	-12.762.011	-17.815.872
Betriebsergebnis / EBIT	11.284.034	6.571.168	12.939.062	9.231.744
Finanzergebnis				
a) Erträge aus Beteiligungen	0	0	0	0
b) Zinsen und ähnliche Erträge	1.431.003	24.083	1.358.021	7.797
c) Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-11.763.860	-4.088.180	-5.770.038	-1.987.147
	-10.332.857	-4.064.097	-4.412.017	-1.979.350
Ergebnis vor Ertragsteuern	951.177	2.507.071	8.527.045	7.252.394
Ertragsteuern	3.757.826	-176.310	2.508.467	-1.006.204
Konzernergebnis	4.709.003	2.330.761	11.035.512	6.246.190
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis	4.771.041	2.303.811	11.037.370	6.155.901
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzernergebnis	-62.038	26.950	-1.858	90.289
Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzernergebnis je Aktie				
unverwässert in €	0,10	0,05	0,23	0,13
verwässert in €	0,10	0,05	0,23	0,13

Konzernzwischenjahresergebnisrechnung

in €	Januar – Juni 2023	Januar – Juni 2022	April – Juni 2023	April – Juni 2022
Konzernergebnis	4.709.003	2.330.761	11.035.512	6.246.190
Erfolgsneutrales Ergebnis				
Neubewertung aus leistungsorientierten Pensionszusagen und ähnlichen Verpflichtungen	0	19.019.582	581.443	13.013.398
Ertragsteuern	0	–3.009.849	–92.013	–2.059.370
Zugang von Wertänderungen, die nicht in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	16.009.733	489.430	10.954.028
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnen	0	15.900.662	485.622	10.879.400
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	0	109.071	3.808	74.628
Zugang von Wertänderungen, die in das Konzernergebnis umgegliedert werden	0	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	4.709.003	18.340.494	11.524.942	17.200.218
davon den Aktionären der MEDICLIN AG zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	4.771.041	18.204.473	11.522.992	17.035.301
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnendes Konzerngesamtergebnis	–62.038	136.021	1.950	164.917

Konzernkapitalflussrechnung

in €	Januar – Juni 2023	Januar – Juni 2022
Konzernergebnis	4.709.003	2.330.761
Ergebnis aus Finanzaktivitäten	10.332.857	4.064.097
Ergebnis aus Ertragsteuern	-3.757.826	176.310
Betriebsergebnis (EBIT)	11.284.034	6.571.168
Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	25.726.386	36.068.378
Operatives Ergebnis (EBITDA)	37.010.420	42.639.546
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	-13.016	12.911
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	412.985	537.581
Ergebnis aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	-30.018	-71.334
Ergebnis aus sonstigen zahlungsunwirksamen Vorgängen	-2.279.419	-2.185.659
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte	-17.264.155	-14.655.746
Veränderung der sonstigen langfristigen Schulden	33.148	38.575
Veränderung der sonstigen kurzfristigen Schulden	595.517	-16.119.984
Einzahlungen aus Zinsen	1.431.003	24.083
Gezahlte Ertragsteuern	2.620.281	-1.272.601
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	22.516.746	8.947.372
Einzahlung aus Abgängen des Anlagevermögens	19.608	177.450
aus dem Verkauf von Sachanlagen	19.608	177.450
Einzahlungen aus Investitionsfördermitteln	4.596.873	10.511.618
Auszahlungen für Investitionen	-16.130.633	-9.493.011
in immaterielle Vermögenswerte	-709.032	-656.151
in Sachanlagen	-15.421.601	-8.836.860
Einzahlungen aus Desinvestitionen	9.500.000	0
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-2.014.152	1.196.057
Tilgung von Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-10.850.760	-22.691.664
Tilgung von Finanzschulden	-766.023	-909.855
Zinszahlungen für Verbindlichkeiten aus Leasingverhältnissen	-9.625.075	-3.041.945
Sonstige Zinszahlungen	-1.406.201	-764.236
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-22.648.059	-27.407.700
Konsolidierungskreisänderung des Finanzmittelfonds	-851.705	0
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-2.997.170	-17.264.271
Liquide Mittel am Anfang der Periode	92.277.469	120.052.370
Liquide Mittel am Ende der Periode	89.280.299	102.788.099

Eigenkapitalveränderungsrechnung

in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- bilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2022	47.500.000	129.391.829	21.418.384	-15.031.793	183.278.420	-254.927	183.023.493
Konzernergebnis	-	-	-	2.303.811	2.303.811	26.950	2.330.761
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	15.900.662	-	15.900.662	109.071	16.009.733
Konzerngesamtergebnis	-	-	15.900.662	2.303.811	18.204.473	136.021	18.340.494
Stand 30.06.2022	47.500.000	129.391.829	37.319.046	-12.727.982	201.482.893	-118.906	201.363.987
in €	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Konzern- bilanz- ergebnis	Anteile MEDICLIN- Konzern	Anteile nicht beherr- schender Gesellschafter	Summe Eigenkapital
Stand 01.01.2023	47.500.000	129.391.829	37.906.157	-5.591.162	209.206.824	115.976	209.322.800
Konzernergebnis	-	-	-	4.771.041	4.771.041	-62.038	4.709.003
Erfolgsneutrales Ergebnis	-	-	0	-	0	0	0
Konzerngesamtergebnis	-	-	0	4.771.041	4.771.041	-62.038	4.709.003
Stand 30.06.2023	47.500.000	129.391.829	37.906.157	-820.121	213.977.865	53.938	214.031.803

Anhang

Allgemeine Angaben

Der Bericht des ungeprüften Konzernzwischenabschlusses der MEDICLIN für das 1. Halbjahr des Geschäftsjahres 2023 entspricht dem International Accounting Standard 34. Im Zwischenbericht werden grundsätzlich dieselben Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie bei der Erstellung des Konzernabschlusses für das Geschäftsjahr 2022 angewendet. Er ist deshalb im Zusammenhang mit dem von der Gesellschaft veröffentlichten Geschäftsbericht für das Jahr 2022 und dem Zwischenbericht zum 1. Quartal 2023 zu lesen.

Der Zinssatz, der zur Diskontierung der Pensionsrückstellungen nach IAS 19 angewendet wird, betrug 3,6 % zum 30. Juni 2023 (31.03.2023: 3,5 %; 31.12.2022: 3,6 %).

Änderung des Konsolidierungskreises

Im Februar 2023 gründete die MEDICLIN Aktiengesellschaft, Offenburg, als Alleingesellschafterin die MediClin BAV GmbH, Offenburg. Gegenstand des Unternehmens ist die einmalige oder laufende Unterstützung von Betriebszugehörigen und ehemaligen Betriebszugehörigen sowie deren Angehörigen durch Übernahme und sodann Durchführung und Erfüllung der bestehenden Versorgungszusagen. Die Gesellschaft ist dem Geschäftsfeld Service zugeordnet und ist in den Konzernabschluss einbezogen.

Im Januar 2023 hat die MEDICLIN Aktiengesellschaft ihre gesamten Kommanditanteile an der Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG einschließlich deren Beteiligung an der MVZ MediClin Bonn GmbH an die Mercurius Health veräußert. Der Übergang der Gesellschaft erfolgte, nach Erfüllung mehrerer Bedingungen, Ende April 2023. Die Robert Janker Klinik ist eine Fachklinik für die Behandlung von Tumorerkrankungen mit den Fachbereichen Strahlentherapie und Radioonkologie, interventionelle und diagnostische Radiologie und Neuroradiologie, Palliativmedizin sowie ambulante Versorgung im MVZ für Strahlentherapie und Neurochirurgie. Mercurius Health ist der europäische Marktführer für B2B-Dienstleistungen für Krankenhäuser und Onkologie-Zentren mit Spezialisierung auf Strahlentherapie, Nuklearmedizin und Radiologie. Die bilanziellen und finanziellen Auswirkungen aus der Entkonsolidierung stellen sich wie folgt dar:

Entkonsolidierungseffekt Dr. Hoefler-Janker GmbH & Co. Klinik KG / MVZ MediClin Bonn GmbH

in €	30.04.2023
Langfristige Vermögenswerte	4.978.639
Kurzfristige Vermögenswerte	4.897.935
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	851.704
Veräußerte Vermögenswerte	10.728.278
Langfristige Verbindlichkeiten	145.101
Kurzfristige Verbindlichkeiten	3.123.667
Veräußerte Schulden	3.268.768
Veräußertes Nettovermögen	7.459.510
Aufwendungen aus der Transaktion	500.000
Veräußerungserlös	9.500.000
Ertrag aus der Veräußerung der Tochtergesellschaft	1.540.490
Zahlungsmittelabfluss aus dem Verkauf	-851.704

Sonstige Angaben**Vom IASB im 1. Halbjahr 2023 veröffentlichte Änderungen an Standards und Interpretationen**

Die im Berichtszeitraum veröffentlichten Änderungen an Standards und Interpretationen sind für MEDICLIN nicht relevant.

Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahestehenden Personen

Die Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Unternehmen und Personen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt und stellen sich wie folgt dar:

in Mio. €	6M 2023	6M 2022
Erträge		
Umsätze aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	1,7	1,4
Einnahmen Objektmanagement	0,2	0,2
Pensionszahlungen der MAUK ¹	0,6	0,6
Umsätze Serviceleistungen	0,7	0,6
Aufwendungen		
Leasingaufwendungen ²	18,4	23,6
Verzugszinsen	0,3	0,3
Kosten Liegenschaftsverwaltung	0,0	0,5
Versicherungsprämien	0,9	0,8
Serviceleistungen	1,3	2,1
Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,8	1,4
Zuwendungen an MAUK ¹	0,6	0,6
EDV-Leistungen	1,1	0,9

in Mio. €	30.06.2023	31.12.2022
Forderungen		
Rückzahlungsanspruch aus Vorfinanzierung Klinikerweiterungen/ Baumaßnahmen	0,2	0,1
Forderungen aus Postakut-, Akut- und Pflegeleistungen	0,3	0,3
Forderungen aus Serviceleistungen	0,0	0,0
Verbindlichkeiten		
Serviceleistungen	0,3	0,5
EDV-Leistungen	0,1	0,1
Rückstellungen für Versicherungsprämien	0,7	0,3
Rückstellungen für Vergütungen für das Management in Schlüsselpositionen	1,3	1,6

¹ Mitarbeiterunterstützungskasse der vereinigten Klinikbetriebe (MAUK)

² Die Leasingaufwendungen betreffen Mietzahlungen an den OIK-Immobilienfonds; sie werden aufgrund der Anwendung des IFRS 16 in der Konzernzwischenbilanz- und -verlustrechnung über Abschreibungen und Zinsaufwendungen abgebildet.

Die Rückstellungen für Vergütungen für das Management sind bis auf 0,1 Mio. Euro (31.12.2022: 0,1 Mio. Euro) innerhalb eines Jahres fällig.

Nachtragsbericht

Nach dem 30. Juni 2023 sind keine Vorgänge von besonderer Bedeutung eingetreten, von denen sich MEDICLIN einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns erwartet.

Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Offenburg, 31. Juli 2023

Der Vorstand

Quartalsentwicklung im Konzern

in Mio. €	Q2 2023	Q1 2023	Q4 2022	Q3 2022	Q2 2022	Q1 2022
Umsatzerlöse	188,1	176,7	178,4	171,0	181,1	174,2
EBITDA	25,7	11,3	25,7	22,6	27,0	15,6
EBITDA-Marge in %	13,7	6,4	14,4	13,2	14,9	8,9
EBIT (Betriebsergebnis)	13,0	-1,7	9,4	3,5	9,2	-2,6
EBIT-Marge in %	6,9	-0,9	5,3	2,1	5,1	-1,5
Finanzergebnis	-4,4	-5,9	-3,9	-1,7	-2,0	-2,1
Konzernergebnis	11,0	-6,3	5,3	2,1	6,2	-3,9
Ergebnis je Aktie in €	0,23	-0,13	0,11	0,04	0,13	-0,08
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	4,9	17,6	0,1	25,6	-4,6	13,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit je Aktie in €	0,10	0,37	0,01	0,54	-0,10	0,28
Eigenkapitalquote in %	23,6	22,2	22,8	24,5	23,7	21,0
Investitionen (Bruttozugänge zum Anlagevermögen)	8,6	8,1	10,9	8,1	5,7	3,8
Nettofinanzverschuldung ¹ (Quartalsende)	28,4	32,6	34,2	25,3	29,4	34,4
Fallzahlen (stationär)	26.911	26.513	26.321	26.811	26.632	25.052
Bettenzahl (Quartalsende)	8.132	8.172	8.315	8.315	8.325	8.311
Auslastung in %	84,8	82,4	76,4	79,4	79,6	76,5
Mitarbeiter in Vollzeitkräften (Quartalsdurchschnitt)	7.022	7.061	7.059	7.051	6.988	7.003

¹ Angepasste Nettofinanzverschuldung

Kennzahlen der MEDICLIN-Aktie

ISIN: DE 000659 5101; WKN: 659 510; TICKER: MED

in € je Aktie	6M 2023	6M 2022
Ergebnis, un-/verwässert	0,10	0,05
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	0,47	0,19
Buchwert ¹ zum 30.06.	4,50	4,24
Kurs am 30.06.	3,06	3,46
52-Wochen-Hoch	3,82	-
52-Wochen-Tief	2,90	-
Börsenkapitalisierung zum 30.06. in Mio. €	145,4	164,4
Anzahl Aktien in Mio. Stück	47,5	47,5

¹ Eigenkapital abzüglich Anteile nicht beherrschender Gesellschafter
Quelle: Deutsche Börse AG; Xetra / Stand: 03.07.2023

Finanzkalender

28. Februar 2023

Pressemitteilung zu den vorläufigen Zahlen des Geschäftsjahres 2022

31. März 2023

Bilanzpresse- und Analystenkonferenz Geschäftsjahr 2022

4. Mai 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 31. März 2023

15. Juni 2023

Hauptversammlung

31. Juli 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. Juni 2023

3. November 2023

Veröffentlichung des Zwischenberichts 1. Januar 2023 bis 30. September 2023

Impressum

MEDICLIN Aktiengesellschaft

Okenstraße 27
77652 Offenburg
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-0
Telefax +49 (0) 7 81 / 4 88-133
E-Mail info@mediclin.de
www.mediclin.de

Public Relations

Daniel Hansmann
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-260
E-Mail daniel.hansmann@mediclin.de

Investor Relations

Alexandra Mühr
Telefon +49 (0) 7 81 / 4 88-326
E-Mail alexandra.muehr@mediclin.de

Dieser Zwischenbericht erscheint in Deutsch (Originalversion) und Englisch (nicht bindende Übersetzung).

www.mediclin.de